

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

155 (9.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155.

Montag den 9. Juni

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 7143. Die Brod- und Fleischtaxe betreffend.

Von heute an bis zu abändernder Verfügung ist die
Fleischtaxe:

a) Mastochsenfleisch	12 kr.
b) Schmalfleisch	10 kr.
c) Schweinefleisch	9 kr.
d) Kalbfleisch	9 kr.
e) Hammelfleisch	9 kr.

das Pfund.

Die bisherige Brodtaxe bleibt bis auf weitere Verfügung unverändert.

Karlsruhe den 8. Juni 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Nro. 6934. Die diesjährige Hauptmusterung der Hunde betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet vom 16. bis einschließlich 18. d. M. jeweils Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Schießhaus vor dem Rüppurrer-Thor statt.

Die Besitzer von Hunden oder Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu bezahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wer dies Vorführen unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zu Entrichtung der Hundtaxe und zu Vorführung der Hunde oder Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe den 5. Juni 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Vom 30. Juni bis 4. Juli 1845. werden die über sechs Monate verfallene Pfänder in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Der 20. Juni ist der letzte Tag, an welchem die über sechs Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 5. Juni 1845.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Langenstraße Nro. 219. sind 3 schöne Zimmer sogleich zu vermieten.

Im Eck der neuen Adler- und Steinstraße ist ein Zimmer für ledige Herrn zu vermieten; auch wird daselbst Kost gegeben. Das Nähere in der Steinstraße im obern Stock zu erfragen.

Neue Adlerstraße Nro. 27. sind im 3. Stock 2 kleine möblierte, tapezirte Zimmer für einen oder zwei ledige Herrn sogleich oder bis 15. Juni zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Im Gasthaus zum Rheinischenhof sind einige schön möblierte Zimmer an ledige Herrn zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Wo möglich in der Mitte der Stadt, wird auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche etc., wovon sich ein Zimmer zu einer soliden Werkstätte eignet, zu mieten gesucht; wer eine solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Comptoir dieses Blattes abgeben.

(3) [H. B. Nro. 8 C. B. Nro. 789. Logisgesuch.] Es werden zwei Zimmer im zweiten Stock, auch hinten hinaus, gegen Norden liegend und von der Herrenstraße bis zum Mühlburger Thor, zu mieten gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von Wilhelm Kölle.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird in eine Bierwirthschaft ein Aufwärter gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße Nro. 39.

(1) [Gesuch.] Ein jünger braver Bursche, der das Gartengeschäft gerne besorgt, wird als Hausknecht gesucht. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 26.

(1) [Anerbieten.] Ein junger Mensch, der die Aufwartung versteht, kann gleich eine Stelle erhalten. Näheres im Gasthaus zur Schwane.

(1) [Stellencantrag.] Ein Mädchen von guter Erziehung, welches zugleich nähen und bügeln kann, wird zur Aushilfe in einen Laden in einer Landstadt gesucht. Zu erfragen Akademiestraße No. 16. im untern Stock.

(1) [Dienstcantrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich oder auf Johanni einen Platz bekommen, Spitalstraße No. 61.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich am Freitag Abend ein langhaariges weißes Hündchen mit schwarzen Ohren und schwarzen Flecken auf dem Rücken, auf dem Eisenbahnhof verlaufen; wem dasselbe zugelaufen ist, beliebe, es gegen eine Belohnung auf dem Spitalplage No. 39. abzugeben.

(3) [Zu verkaufen.] Ein gut erhaltenes Exemplar von: Weinbrenner, architektonisches Lehrbuch I. und II. Bd., compl., und III. 1. und 2. Heft (Ladenpreis zusammen 25 fl.) ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Arbeitergesuch.] In der Maschinenfabrik von Wilhelmi und Comp. in Edenkoben werden einige geschickte Dreher, Maschinenschlosser und Modellschreiner gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinster Portorico (Grobchnitt), das Pfund zu 48 kr., ist wiederum in Paketen von 5 Pfund eingetroffen bei

Karl Hauser,

Ed der Amalien- und Karlsstraße No. 19., dem Bürgerverein gegenüber.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich erlaube mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neue Wohnung, Spitalstraße No. 24., der Sophienschule gegenüber, nunmehr bezogen habe; durch dieses geräumige und freundliche Lokal in den Stand gesetzt, allen Anforderungen meiner Schüler entsprechen zu können, bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner durch zahlreiche Theilnahme an meinem Tanzunterrichte bezeugen zu wollen.

C. Martin,

Tanz- und Fechtlehrer.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis in der kleinen Herrenstraße verlassen habe und in die Amalienstraße No. 7. gezogen bin.

Georg Adling,

Schreinermeister.

Ich habe die Einrichtung getroffen, die bei mir schon mehrere Jahre angefertigt werdenden dauerhaften, äußerst billigen Goldrahmen weit schöner, in ganz kurzer Zeit, liefern zu können. Auch halte ich von nun an Vorrath davon.

Louis Döring,

Ritter- und Langenstraße No. 153.

Zu Verzierung und Ueberzug von Papparbeiten sind wieder Gold- und Silberborten und Spigen, Medaillons, Ecken, Arabesken u. dgl., sehr schöne, elegant gepresste Decken in reichster Auswahl, auß Mannigfaltigste gemalte und bedruckte, weißfarbige Gold- und Silberpapiere angekommen bei

Louis Döring,

Ritter- und Langenstraße, No. 153.

Daguerreotypen,

schwarz und in Farben,

von vollkommener Aehnlichkeit und immerwährender Dauer.

Preis 5 Franken und darunter.

Bastin & Comp. aus Paris werden sich bei ihrer Durchreise acht Tage hier aufhalten. Sie empfehlen sich zur Anfertigung von Portraits vermittelst des Daguerreotyps, und versprechen, allen Anforderungen, die bei diesem Verfahren zu stellen sind, vollständig zu genügen. Die Sitzungen finden jeden Morgen und Abend statt.

Auf besonderen Wunsch wird auch Unterricht in dem Daguerreotypiren erteilt. Im Gasthaus zum Prinz Friedrich, Zimmer No. 17.

Essigsiederei-Errichtung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit einem verehrlichen Publikum die Anzeige von der Errichtung seiner Essigsiederei zu machen, und sich insbesondere den Herren Kaufleuten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen; durch gute, reine Waare und billigt gestellten Preis wird er suchen, jeder Anforderung zu entsprechen.

Karlstraße den 5. Mai 1845.

Karl Becker,

Karl Friedrichstraße No. 28.

Wirklicher Ausverkauf.

Ich sehe mich durch Familienverhältnisse genöthigt, mein Geschäft aufzugeben, und sehe mich deshalb veranlaßt, zu geben:

$\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ br. Halbtücher, zu 18 kr. das Stück, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ " " zu 12 kr.

Necht farbige Sacktücher von 7 bis 12 kr. Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, erste Bude hinter der grünen Waffelbude.

J. Levy.

Groß. Badische 33 fl. Loose

mit viermaligen Gewinnziehungen im Jahre, sowie Fürstlich Esterhazy'sche Loose, deren Ziehung am 15. d. M. stattfindet, und Gewinnste von 48000 fl., 9600 fl., 3600 fl., 1800 fl. rc. enthält, sind zu haben bei

R. A. Levis,

Langenstraße No. 94.,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Hühneraugen-Pflaster.

Da mein Mittel auch hier das verdiente Anerkennung, was auch schriftliche Zeugnisse darthun, gefunden hat und ich mehrseitig veranlaßt worden bin, selbiges bei meiner heutigen Abreise zur fernern Benutzung hier zum Verkauf zurückzulassen, so verfehle ich nicht, einem geehrten Publikum ergehenst anzuzeigen, daß in Karlsruhe

Herr **Conradin Saagel**

den Verkauf desselben gefälligst übernommen hat, und daß bei diesem Herrn, wie es bei mir war, das Paket mit 4 Pflastern für 36 kr. und das Löffchen mit 15 Pflastern für 1 fl. abgegeben wird.

Jeder Portion ist die ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt, bei deren Beobachtung man auch ohne mein Zuthun den gewünschten Erfolg finden wird.

Karlsruhe den 7. Juni 1845.

Marianne Keilholz,

K. sächs. und Großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operateurin.

H. J. Soff,

Rammfabrikant aus Worms,

bezieht auch diese Messe mit einer großen Auswahl von selbst verfertigten Kämmen aller Art. Aufsteckkämmen, Lockenkämmen von Schildkrot und Horn, feine Frisier- und Staub-Kämme von Eisenblech und Buchs, dergleichen auch von schwarzem und weißem Horn, sowie auch feine und ordinäre Taschenkämme, Schuhstöfel, Salatbestecke und sonst noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben. Zugleich kann man auch en gros von jeder Sorte haben.

Auch empfehle ich eine Auswahl in Fischbein- und Strohtaschen, welche ich wegen später Ankunft zur Messe um dem Fabrikpreis abgebe.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, gegenüber dem Porzellanbändler Serenbes, und ist mit obiger Firma versehen.

Neuanzeige und Empfehlung.

Madame **Becker**, von Mannheim, Theaterseite rechts, 3. Bude vom Zirkel gegen das Schloß, zeigt hiermit an, daß sie diese Messe abermals mit dem seit vielen Jahren beliebten, schon von ihrem seligen Manne her bekannten kölnischen Wasser bezogen hat.

Bei den bekannten billigen Preisen bittet sie um geneigten Zuspruch. Das Duzend Flaschen 4 fl., eine Flasche 24 kr.

Auch empfiehlt sie sich zugleich mit einem Vorrath vorzüglicher Nürnberger und anderer Honiglebkuchen.

Christian Witzel,

Flanellfabrikant aus Dingelstädt in Thüringen,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe und empfiehlt sich in allen nur möglichen Gattungen von **Flanell-Waaren** von $\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Ellen breit, und auch ohne Rath zu Unterröcken, feinste Gesund-

heits- und Hemdenflanelle, welche schnell allen Schweiß des Körpers einsaugen, gleich wieder trocknen und nicht mehr eingehen, indem sie schon auf das Beste dekantirt sind; ferner wollene Bett-, Bügel- und Pferddecken, und ächt englische und Hamburger weiße, graue und schwarze Strickwolle und Baumwolle. Seine Bude ist im vordern Zirkel, dem Ministerium des Innern gegenüber, mit Firma bezeichnet.

Gebrüder Becker

aus Oerlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihr bekanntes, bestens assortirtes

Lager

in

Bielefelder Leinwand,

Damastgarnituren etc.,

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite.

Bandwaaren-Empfehlung.

Zum ersten Mal bezieht der Unterzeichnete die hiesige Messe mit einem gut und neu assortirten **Modbandlager**. Er verkauft en gros und en detail um ganz geringe Preise. Er bittet daher um zahlreichen Besuch, und verspricht reelle und billige Bedienung. Ferner verkauft der Unterzeichnete eine Parthie billige Reste, welche in diesen Tagen eingetroffen sind, und um damit aufzuräumen, um 25 pro Cent unter dem Ankaufspreis abgegeben werden.

Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite neben der Bude des Herrn Max Bomaß, Goldwaarenhändler aus Gemünd, mit der Firma versehen.

Marg Erlanger,

aus Kappel, bei Buchau

Ausverkauf unter den Fabrik-Preisen!

W. Neuschenberg,

Tuchfabrikant aus Aachen,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die hiesige Messe bezogen mit einer großen **Auswahl in der Wolle gefärbter Tücher und Buckskins**, in modernsten Farben und Dessins, so wie auch Halbtücher.

Um schnell aufzuräumen, ist er fest entschlossen, sowohl ganze Stücke als im Ausschnitt zu verkaufen.

Er garantirt für reine Wolle und ächte Farben.

Per Dosen 4 Ellen à 4 fl.; à 4 fl. 30 kr.; à 5 fl.; à 6 fl. und höher. — Bei Abnahme von ganzen Stücken von 5 fl. die Dose wird 5% Skonto bewilligt.

Seine Bude ist auf der Theaterseite am Eingang zum Bassin.

Brillanten, Diamanten

oder

Kunst-Zuwelen,

Pierres de Strass et du Brasil,
römische Perlen, ungeschnittene Steine etc., zu den festen
Fabrikpreisen. Gehorsamt empfiehlt sich

Paul Camagni.

Die Niederlage befindet sich Marstallseite dritte
Bude, vom Großherzoglichen Schloß aus.

Mess-Anzeige.**Mode-Band-Empfehlung.****Gebrüder Löwengard**

aus Hohenzollern-Hechingen

empfehlen sich während der Messe wieder mit den
allerneuesten und geschmackvollsten Seiden-Bändern;
auch haben sie eine Partie französischer Band-Neste,
die neuesten Muster, und geben solche zu den billig-
sten Preisen ab.

Die Bude befindet sich Marstallseite, mit Firma
bezeichnet.

Trauernachricht und Dankagung.

Am 5. d. M., Nachmittags halb 4 Uhr, verschied
ohne vorherige Kränklichkeit mein geliebter Gatte,
Engelhardt N i g h a u p t, Bäckermeister, vom Schlag-
fluß getroffen, in einem Alter von 52 Jahren.

Den Verwandten und Freunden, welche eine so
liebevolle Theilnahme an diesem für mich und mei-
nen 6 Kindern so schmerzvollen Verluste bezugeten,
und denen, welche ihn zu seiner Ruhstätte beglei-
teten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 8. Juni 1845.

Karoline N i g h a u p t, geb. Weibel.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen
Hofbuchhandlung dahier ist so eben erschienen:

Droschkenordnung

der

Residenzstadt Karlsruhe,

vom 13. April 1845.

Preis 6 Kr.

Obige, an die Stelle der unterm 18. Juni 1844
erlassenen getretene neue Droschkenordnung enthält
bedeutende Tarifermäßigungen, sowie wichtige, die
Fahrten nach den Umgebungen der Stadt betreffende
Bestimmungen, weshalb wir das fahrende Publi-
kum auf dieselbe ganz besonders aufmerksam machen.

Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Mittwo-
ch den 11. Juni Ludwig Winter unter Mitwirkung
des Herrn G. Deser seine letzte **Soirée** der
ägyptischen Magie für das Gesammtpublikum
veranstalten.

Preise der Plätze:

Nummerierte Sperrsitze 48 Kr. Erster Rang
(Parterre) 30 Kr. Zweiter Rang (Galerie) 18 Kr.

Billets sind in der Holzmann'schen Buch-
handlung und Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung um halb 7 Uhr. Anfang halb
8 Uhr.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

No. 17. vom 7. Juni 1845. enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Verordnung.

Die Modifikation der nach dem Gesetze vom
15. November 1833 wieder zu verleienden, zu den
großherzoglichen Domänen gehörigen Schupflehen
betreffend.

b. Medaillenverleihung.

Unter dem 17. Mai d. J. hat Bürgermeister Anton
Förger in Baden, in Anerkennung seiner vielen Ver-
dienste um die Stadt Baden, die größere goldene Zivil-
verdienstmedaille verliehen erhalten.

c. Dienstinachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich
allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 27. Mai
d. J. den Postoffizialen Joseph Bodenius in Offen-
burg in gleicher Eigenschaft zu dem Postamte Stodach,
dagegen aber den Offizialen Karl Feger in Karlsruhe
in gleicher Eigenschaft zu dem Post- und Eisenbahn-
amte Offenburg zu versetzen; den Kamerapraktikanten Fried-
rich N i g h a u p t von Heidelberg zum Hauptamts-
kontroleur bei dem Hauptzollamte zu Mannheim und
die Grenzkontroleure W a n t o zu Börsach und B ö g l e
zu Hechingen zu Obergrenzkontroleuren zu ernennen;
der fürstlich leiningenschen Präsentation des Rechts-
praktikanten Wilhelm S c h e u e r m a n n zum Assessor
bei dem großherzoglich badischen, fürstlich leiningenschen
Bezirksamte Tauberbischofsheim die allerhöchst landes-
herrliche Befähigung zu ertheilen; die katholische Pfarrei
Dauchingen, Amts Billingen, dem Pfarrer und er-
zbischöflichen Dekan Franz Dominik S c h u l e r zu Wie-
thingen, die katholische Pfarrei Moos, Amts Bühl, dem
Pfarrerverweser Bernhard W i d m a n n zu Oberweiler zu
übertragen; endlich der Präsentation der gräflich von
Langenstein'schen Grundherrschaft, des Kaplans Karl
Ludwig Kemlinger zu Stetten auf die katholische
Pfarrei Gutenstein die Staatsgenehmigung zu ertheilen;
unter dem 31. Mai d. J. dem Professor Dr. B r o n n
in Heidelberg den Charakter als Hofrath zu verleihen;
die evangelische Pfarrei Lichtenau, Dekanats Rhein-
bischofsheim, dem Pfarrer E i s e n l o h r in Kirchen zu
übertragen; der fürstlich leiningenschen Präsentation
des Pfarrers Sebastian K e t t e m a n n zu Fettingen-
beuern auf die katholische Pfarrei Schönfeld die
Staatsgenehmigung zu ertheilen.

**II. Verfügungen und Bekanntmachungen
der Ministerien.**

Bekanntmachungen.

1) Die Ernennung des Rechtspraktikanten Dr. E. B r e n-
tano in Bruchsal zum Advokaten und Prokurator be-
treffend. — 2) Die Ertheilung eines Privilegiums an
die Kunsthandler A r t a r i a und F o n t a i n e zu Mann-
heim gegen den Nachstich eines unter dem Titel „La
Madonna della Scodella“ in ihrem Verlage erschei-
nenden Kupferstichs betreffend.

III. Todesfälle.

Gestorben sind: am 17. Februar 1845 der pen-
sionirte Obergeringenieur Pfeiffer in Durlach, am
9. März der pensionirte Oberhofgerichtsrath von der
Bank in Heidelberg, am 17. März der pensionirte
Oberrechnungsath Overbeck in Rodolphzell, am
1. April der pensionirte Kreisrath von Dawans
in Mannheim und am 1. April der pensionirte Domä-
nenverwalter, Rammerrath P e r r m a n n in Freiberg.

Hierdurch zeige ich an, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit einer sehr schönen Auswahl

Pariser Kinderkleidchen

(Blouses royales) in den neuesten und beliebtesten Stoffen bezogen, ferner mit einer sehr großen Auswahl

Pariser & Rancener Stickereien,

als Pellerinen, Chemisettes, Umschlagkrägen mit gestickten Unterchemisettes; eine Parthie Umschlagkrägen zu 36 und 48 Kr., zeichnen sich ihrer geschmackvollen Arbeit wegen besonders aus. So eben kommt mir eine Parthie Pariser Neglige-Häubchen, Blumen und Handschuhe zu, die ich zu sehr billigen Preisen erlassen kann.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, die 3. am Eingang der Lammstraße, mit der Firma versehen.

N. Homburg.

Großes Lager von Leinwand, Damast und Tischgedecken,

VON F. S. CAHN,

aus Frankfurt a/M.

Theaterseite, dem Herrn Mellerio gegenüber,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem großen Lager aller Arten feiner, mittlerer und ordinärer Leinen, Damast und Tischgedecke und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich auf allen großen Messplätzen mich eines großen Absatzes und eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, so sehe ich auch hier, da ich mich stets bemühe, durch reelle und gute Waaren meine verehrten Kunden zu bedienen, einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

PREIS-COURANT

meiner reellen und reinen Leinen.

Jeländische Leinen von 30 — 80 fl. das Stück.	
Böhmische Leinen = 14 — 36 fl.	
Leder-Leinen = 12 — 24 fl.	
Halb-Leinen = 10 — 16 fl.	
Handtücher-Zeuge, 10 — 30 Kr. die Elle.	
Damast-Gedecke von 7 — 14 fl.	
Damast-Gedecke mit 12 Servietten von 12 — 20 fl.	
Feine Kaffee-Servietten, weiß und melirt, von $\frac{1}{2}$ groß 3 fl. 30 Kr., von $\frac{1}{4}$ 5 fl. 20 Kr.	
Taschentücher von 4 — 10 fl. das Duzend.	
Farbige Tischdecken von 1 fl. 20 Kr. — 2 fl.	

Für Damen etwas ganz Neues.

Für Unterkleider und Bettdecken ein feiner englischer Stoff, etwas Vorzügliches.

Ich bitte, da der Ulmer Messe wegen mein Aufenthalt von kurzer Dauer ist, um baldigen Zuspruch.

Nur Theaterseite, der Bude des Herrn Mellerio gerade gegenüber, bei

F. S. Cahn, aus Frankfurt a/M.

Mess-Local-Veränderung.

Blonden-, Spitzen-, Tüll- & Mull-Stickereien

eigener Fabrik.

G. Herold aus Stützengrün in Sachsen

empfehle ich in obigen Artikeln in neuesten Dessins und Schnitten, verschiedenen Kaneyous, Pellerinen, Mantilles, schwarzen und weißen Schleiern, wie auch Krägen von der feinsten bis zur geringsten Sorte, glattem und broschirtem Mull, schottischem Batist, nebst Vorhänge-Fransen etc.

Sein Lager ist an der Theaterseite am Eingange rechts in der 2. Boutique.

Bitte genau auf Firma und Bude zu achten.

Marstallseite, Hauptreihe,
die Eckbude mitten des Ganges,
mit Firma versehen.

Joseph

aus



Marstallseite, Hauptreihe,
die Eckbude mitten des Ganges,
mit Firma versehen.

Strauß

Frankfurt a. M.

**100,000 Duzend acht englische Stahlfedern,
neue verbesserte Sorten,
Oekonomie von 50 Prozent.**

Der Unterzeichnete beziehet diese Messe mit einer großen Auswahl der neuesten und verbesserten Sorten



Stahlfedern,



worunter sich Sorten befinden, welche den Gänsekiel durchaus entzweylich machen.

Mit diesen Federn läßt sich auf ganz rauhes, sowie auf dünnes Papier schreiben,

- ☞ ohne einzureißen,
- ☞ ohne hängen zu bleiben,
- ☞ ohne zu spritzen.

Den Preis betreffend, so sind die Federn auch in ökonomischer Hinsicht den Gänsekielen vorzuziehen.

PREIS-COURANT.

Schulfedern ohne Ausschuß für Kinder, 144 Stück von 15 kr. bis 24 kr.

Beamtenfedern, doppelt geschliffen, von 36 kr. bis 48 kr.

Comptoirfedern zur Correspondenz und Buchführung von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 36 kr.

Silber-, Stahl- und Broncefedern mit Elastique, nicht rostend und für jede Hand geeignet, von 2 fl. bis 2 fl. 36 kr.

☞ Ganz feine Zeichenfedern, das Duzend zu 24 kr. bis 1 fl. 12 kr.

☞ Ganz neue elastische Federhalter von Horn und noch 10 verschiedene Sorten Federhalter, Probekarten aller Sorten 9 kr.

Nachstehende Artikel werden, um gänzlich aufzuräumen, zu nachstehenden Preisen verkauft:

- 1) **Pariser Glacé-Handschuhe** für Herren und Damen von 6 bis 8 fl. per Duzend Paar, im ½ Duzend zu demselben Preis.
- 2) **Aechte ostindische Foulard-Tücher**, welche sich für Schürzen, Sack- und Umknüpfstücher eignen, wo für die Aechtheit garantiert wird, das Stück von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr.
- 3) **Eine grosse Parthie Gummi-Hosenträger** von 12 kr. bis 24 kr. die feinsten.
Ditto mit Darmsaiten von 24 kr. bis 1 fl. 6 kr.
NB. Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Nur bei **Joseph Strauß & Comp.** aus Frankfurt a. M.,

in der Bude Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Bitte genau auf Firma und Bude zu achten.

Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Die in Deutschland allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp. aus Berlin** geben beispieles billig:

- ☞ 1) 2500 Stück der allerneuesten Cravatten in Atlas, Groß Berlin und Lating à Stück 24 fr. bis 1 fl.
- ☞ 2) 500 Stück Atlas, Shawls, Echarps und Schlips zum Selbstbinden für Herren à Stück 1½ bis 2½ fl.
- ☞ 3) 300 Stück k. k. privil. berühmteste Goldschmidts-Streichriemen à Stück 36 fr. bis 1 fl. 12 fr.
- ☞ 4) u. 5) acht engl. Rasirmesser in Originalverpackung à Stück 48 fr. Große Reisefäcke à 2 fl. 12 fr.
- ☞ 6) 1500 Gummihosenträger, besonders in der Dauer sehr verbesserter Sorten, à Stück 10 fr. und höher. Ganz feine mit Darmsaiten das Stück 24 fr.

☞ 7) Ganz was Neues in **Stahlfedern** mit Elastizität!!! Dieselben sind in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrikat größere Vollkommenheit, selbst in ökonomischer Hinsicht, erreicht hat. Beim Bureau, Comptoir, Schul- und Privatgebrauch sind dieselben Zahrelang ohne Rost, spritzen noch kräftig bei Schnell- und Schönschrift, und sind selbst bei zitternden, alten und ganz ungeübten Handschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederlage werden 144 Stück à 24 fr. bis 3½ fl. à Duzend 3 bis 24 fr. abgegeben.

Marshallseitenreihe in der Mitte. Bitte schnell zu kommen bei A. Sachs aus Berlin.

**Male ich gleich kein Wappen von England,
Sind meine Federn doch rühmlichst bekannt.**

Keine Concurrenz mehr möglich!

Nur im Interesse des schreibenden Publikums gebe ich alle nur existirende Sorten Stahlfedern, als: Omnibus, César, Königs- und Ministerfedern, chinesische elastische Bronze- und Metallfedern, die so beliebte plume d'Orleans. Alle Sorten Gildert-Federn, auch alle Sorten Johann Meyers-Federn zu dem äußerst billigen Preis von nicht mehr als 9 fr. das Duzend; en-gros weit billiger.

Nur der vielfachen Concurrenz wegen:

Nur 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 fr. das Duzend.

Nur Theaterseite, bei **H. J. Wehlar**, aus Frankfurt a/M., dem Messerfabrikanten Herrn Rieb schräg gegenüber.

Damen-Corsetten-Empfehlung.

Corsetten-Fabrikant M. Häußermann's Wittve,
aus Heilbronn a. N.,

empfiehlt auch für diese Messe wieder eine sehr reiche Auswahl ihrer bekannten Damencorsetten, nach der neuesten und besten Façon, mit und ohne Achselbänder, von vorzüglicher Güte, zu billigen Preisen. Wie bisher ungefähr in der Mitte, auf der Theaterseite.

J. W. Otto,

Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit einem vollständig assortirten Blechwaaren-Lager bezogen hat, mit sowohl weißen als lackirten Kaffeegeschirren aller Art, mit und ohne Spiritusheizung, Brod- und Obstkörben, Kaffeebrettern aller Sorten, Küchengeschire für zwei und sechs Flaschen, feinsten Britannia-Metall-Eß-, Thee-, Punsch-, Vorteg- und Milchlöffeln, Lampendochten von allen Sorten, Spuckkasten, viereckige zu 36 kr. per Stück; besonders empfehle ich eine Auswahl Wand- und runde Vogel-Käfige und gußmetallene Kreuzstiege in allen Größen.

Die Bude befindet sich auf der Marshallquerreihe am Eingang der Adlerstraße, und ist mit obiger Firma versehen.

Rheinische Kölnische Dampfschiffahrt: Gesellschaft.



Abfahrten vom 1. Juni 1845 an

von Maximiliansau

nach **Strasburg**, täglich um 6 Uhr Morgens,
nach **Mannheim**, täglich um 3 Uhr Mittags;

von Mannheim

nach **Köln**, täglich 6 Uhr Morgens,
nach **Bingen**, täglich 12½ Uhr Mittags, nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges von Karlsruhe und des ersten Zuges von Kehl-Dffenburg;
nach **Mainz**, täglich 4½ Uhr Mittags, nach Ankunft des dritten Eisenbahnzuges von Karlsruhe und des zweiten von Kehl-Dffenburg.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier ausgegeben.

Alle nähere Auskunft auf der Agentur Anielingen, so wie hier in Karlsruhe, **Spitalstraße Nr. 61.**

Crust Glock.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Winkhaus, Kaufm. von Remscheid. Hr. Rheineck, Kaufm. von Lahr. Hr. Herrmann, Part. von Basel. Hr. Steiner, Kaufm. v. Köln. Hr. Fieser, Oberamtmann von Ettenheim. Hr. Kast, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Sauter, Part. von Straßburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Gehrer, Part. von Freiburg. Hr. Schupp, Kaufm. mit Fam. von Mainz.

Im Englischen Hof. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Saarbrücken. Hr. Baron von Heinge, Stud. v. Hei- delberg. Hr. Hummel, Kaufm. von Augsburg. Hr. Gebhardt, Kaufm. von Düren. Hr. Bömer, Gutsbesitzer mit Gattin von Heilbronn. Hr. Seeger, Kaufm. von Glatw. Hr. Gremont, Rent. von Paris. Hr. de Trues, Dr. Med. daher.

Im Erbprinzen. Hr. Delbez, Kfm. v. Aachen. Hr. Eisenhard, desgl. von Mannheim. Hr. Vetter, Fabrikant von Ettlingen. Hr. Löhn, Part. v. Wien. Hr. Leube, Part. mit Gattin von Thüngen. Hr. Schmidt, Kaufm. mit Gattin von Mannheim. Hr. Zimmermann, Banquier mit Fräulein Tochter von Heidelberg. Hr. Wehner, Gutsbesitzer von Görtingen. Hr. Jonnont, Rent. mit Fam. und Bed. von Schottland. Frhr. von Lersner mit Gattin v. Darmstadt. Hr. Reynier, Rent. und Hr. Berro, Part. mit Familie von Neuchâtel. Hr. Robert, Part. mit Fam. von Thann. Hr. Janter, Part. von Würzburg. Hr. Robinson, Rent. von London. Hr. Huber, Kfm. mit Gattin von Lüttich. Hr. Rochefort mit Familie von Paris. Hr. Becker, Kaufm. v. Mün- chen. Hr. Hinweg, Part. von Köln. Hr. Mummenday, Dr. Med. von Wien.

Im goldenen Adler. Hr. Hofmann, Litho- graph von Weissenburg. Hr. Bosh, Lehrer v. Kappel. Hr. Hamberger von Baden. Hr. Heilmann von Diers- burg. Hr. Haas, Verwalter von Gernsbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Frankhausen, Kaufm. von Innsbruck.

Im goldenen Karpfen. Hr. Geider, Kfm. von Darmstadt. Hr. Kießling, Kaufm. von Ohningen. Hr. Ulrich, Kaufm. von Sand. Hr. König, Kaufm. v. Ladenburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Gester, Kfm. von Straßburg. Hr. Sandel, Kaufm. von Rappena. Fräul. Jacquemin mit Bed. von Nancy. Hr. Groski, Rent. aus Ungarn. Hr. Bechem, Kaufm. mit Gattin von Ebersfeld. Hr. Comin, Rentier von Wien. Hr. Mohrbach, Part. von Innsbruck.

Im goldenen Ochsen. Hr. Winkler, Kaufm. von Constanz. Hr. Brunner, Gutsbesitzer von Rhein- zabern. Hr. Büttner, Mechaniker von Köllnig. Hr. Braun, Graveur von Pforzheim. Hr. Klein, Part. von Weingarten. Hr. Hochdörfer, Part. v. Rinzingen. Hr. Bayer, Postoffizial von Heidelberg. Hr. Müller, Kfm. von Paris. Hr. Forschner, Hr. Wohlfahrt, Hr. Weiler, Hr. Schmidt, Hr. Wernhöfer. Hr. Bender, Hr. Ghnte, Hr. Knoblauch, Hr. Hill, Hr. Herlach u. Hr. Neher v. Mannheim.

In der goldenen Waag. Hr. Bez u. Hr. Stern- heimer von Sinsheim.

Im Pariser Hof. Hr. Armstrong, Rentier aus Amerika. Hr. Waller, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Schm. Student v. Cannstatt. Hr. Stammbach, Student von Stuttgart. Hr. Colin, Rent. m. Fam. v. Gené.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Dreidel und Hr. Günther, Apotheker v. Berlin. Hr. Barthel, Part. mit Gattin aus Straßburg. Hr. Meoatin, Prop. mit Gattin v. Renoucourt. Hr. Meoatin, Part. mit Fam. daher. Hr. Delorm, Advocat mit Gattin daher. Hr. Zappmann, Kfm. v. Bamberg. Hr. Dörer, Kfm. von Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Rauter, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Zahn v. Bradenheim. Hr. Arclor und Hr. Kösdor, Rent. v. London.

Im Ritter. Hr. Gafmann, Part. v. Zürich. Madame Reichhofel v. Straßburg. Hr. Schmus, Geo- meter v. Renzingen. Hr. Meez, Banquier v. Freiburg. Hr. Hefserich v. Willstadt. Hr. Mühlthaler v. Steineck. Hr. Hammer v. Rietlingen. Hr. Herrwarth, Typograph v. Stuttgart. Hr. Bunout, Rent. v. Paris. Frau Re- gierungsrath v. Bocher m. Fam. u. Bed. v. Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kallenbach, Kfm. von Freiburg. Fräul. Knopf von Derrenberg.

Im rothen Hans. Hr. de Sury, Prop. v. So- lothurn. Hr. Braun, Secretär v. Stuttgart. Hr. We- ber, Hauptmann v. Genf. Hr. Luber, Fabrikant von Petersburg. Hr. Graf v. Butterling, mit Fam. und Bed. v. Braunschweig. Hr. Bauer, Part. mit Gattin v. Basel. Hr. Dunkel, Kfm. v. Worms. Hr. Schmidt, Ingenieur v. Kassel. Hr. Kaufmann, Kaufm. v. Ulm. Hr. Scholl, Fabrikant v. Frankfurt. Hr. Nagel, Kfm. v. Heidelberg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Muschel, Phar- mazent v. Oberdorf. Hr. Schäfer v. Heidelberg. Hr. Keller v. Eggenstein.

Im Waldhorn. Hr. Kurz, Partit. von Stutt- gart. Hr. Turville und Hr. Jeanne, Rent. aus Eng- land. Hr. Weisert, Part. mit Tochter von Bischofs- heim. Hr. Kuhlmann, Part. von London. Hr. Schön- taub mit Gattin von Baden. Hr. Brauer, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Holländer, Kaufm. von Straßburg. Hr. Maier, Part. von Freiburg. Hr. Roth mit Gattin von Kandell.

Im Zähringer Hof. Hr. König, Dr. mit Schwester von Willstadt. Hr. Grafell, Kaufm. von Strößburg. Hr. Silbermann, Kaufm. von Herisau. Hr. Wolf, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hendricks, Rent. v. London. Hr. Schweiger, Part. v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Frau Nagelschmied Renner Wittwe: Hr. Schmalz- rieb, Handelsm. von Bietighcim. — Bei Frn. Schle- singer: Hr. Krakauer, Handelsm. von Fürth. — Bei Frn. Kammerdiener Wolf: Madame Maurer und Fräul. Meßner von Grafenstätten. — Bei Frn. Oberleichenrath Kugel: Frau Bezirksförster Bechmanu von Weisenbach. — Bei Frn. Kanzlist Sohler: Frau Regimentsarzt Nechrlinger mit Fam. von Bruchsal. — Bei Frn. Major Sachs: Frau Hofgerichtsath Preuscher von Rastatt. — Bei Frn. Schneidermeister Dippolter: Fräul Wein- garter von Baden. — Bei Frn. Ministerialrath Fuchs: Frau Stadtpfarer Braun mit Fräulein Tochter von Lahr. — Bei Frn. Geheimrath Bez: Madame Schas- bert und Fräulein Jung von Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.